



© Foto CSuhr



© Foto Dieter Waschke

6.000 Quadratmeter Treptow an der Grenze zu Neukölln – Hier wurden Gärten gepflanzt und abgerissen, eine Mauer aufgebaut und abgebaut, ein Biotop wuchs heran und wurde wieder abgeholzt. Hier wurde Kunst gemacht, die Kamele kamen, die Hunde, der Müll. Es wurde gestritten, ein Schild aufgestellt und dann ein großes Haus gebaut.

Der Platz

... das ist die Geschichte von der Neuköllner und Treptower Bouchéstraße, die plötzlich in zwei Hälften geteilt wurde, von MitarbeiterInnen des VEB Deutsche Schallplatten, die täglich aus ihrem Fenster auf den Todesstreifen blickten, eines Atelierhauses, das sich nach Maueröffnung in einer ehemaligen Pianofabrik gründete und inmitten des plötzlich attraktiven Areals um seine Existenz kämpfen musste, eines kleinen Zirkus', der jedes Jahr hier residierte, des ehemaligen Grenzsoldaten, der auf dem Gelände seinen Wehrdienst geleistet hatte, und vielen anderen ...

Zum 30. Jahrestag der Grenzöffnung zwischen Ost- und West-Berlin möchten wir, der KungerKiez-Initiative e.V. und KünstlerInnen des Atelierhauses Mengerzeile, mit einer Publikation, einer Dokumentar- und einer Kunstausstellung einen Beitrag zum Nachdenken über die Veränderungen der Hauptstadt durch die Teilung und das erneute Zusammenwachsen leisten.

Wenn es um die Berliner Mauer geht, wird meist der Fokus auf Berlin-Mitte gesetzt: Die Bernauer Straße, Check Point Charlie oder East Side Gallery sind allgemein bekannt. Wir lenken den Blick auf einen weniger prominenten Schauplatz zwischen den Bezirken Treptow und Neukölln, wo weit über ein Drittel der etwa 43 Kilometer langen innerstädtischen Grenzmauer verlief und der einen außergewöhnlichen geschichtlichen und kulturellen Hintergrund bietet.



© Foto Archiv Wohnungsbau-Verein Neukölln

Ende der 1950er Jahre flanierte Brigitte Apel des Öfteren mit ihrer Schwester die Bouchéstraße bis zur Karl-Kunger-Straße hinunter, die damals noch Graetzstraße hieß. Manchmal wurden sie dann von den DDR-Grenzpolizisten aufgehalten und nach dem Ausweis gefragt. Dann wurde mit kokettem Augenaufschlag geantwortet: „Aber wir sind doch erst vierzehn! Wir haben doch noch gar keinen Ausweis!“



© Standfoto aus dem Film „Saitenwechsel“

Für die Dreharbeiten zum Film „Saitenwechsel“ von Christian Busse und Olaf Leitner steigt der DDR-Rocker Klaus Renft alias Jentsch 1976 an der Harzer Straße auf die Aussichtsplattform vor der Mauer und blickt über den Todesstreifen. Im Off wird das Stück der Renft Combo „Hilfflos“ gespielt. Die in der DDR berühmte Gruppe wurde 1975 verboten. Der ein Jahr später nach West-Berlin ausgereiste Musiker ahnt nicht, dass er auf den Sitz des VEB Deutsche Schallplatten, Abteilung Absatz, blickt, wo vielleicht noch seine verpönten Schallplatten lagern.



© Foto Archiv Uwe Kämpfe

„Mein Balkon müsste mal gestrichen werden“, dachte Uwe Kämpfe, als er am Morgen nach der Nacht, in der das „deutsche Volk das glücklichste der Welt“ war, mit der wogenden Masse aus seiner Wohnung an der Lohmühlenstraße in Treptow durch die geöffnete Mauer auf die bunte Seite des Bauwerks getrieben wurde. Seit zwanzig Jahren hatte er aus seinem Fenster im Haus Nummer 37 direkt hinter der Mauer am Anfang der Harzer Straße auf die Brücke, den Kanal, den Wachturm und die Ausläufer Neuköllns geblickt...

Der Platz

Geschichten um einen ehemaligen Todesstreifen in der Berliner Innenstadt

**Dokumentarausstellung
Publikation
Kunstausstellung**

Dokumentarausstellung

Ausstellung mit ca.300 Fotos aus Archiven und Privatbesitz rund um die Bouchéstraße, Harzer Straße, Mengerzeile und Umgebung

Der Platz (I)

Film+Talk (täglich) & Zeitzeugenwalk
Eröffnung: Freitag, 06.09.2019, 17:00 Uhr
Laufzeit: 07.09.-29.09.2019
Öffnungszeiten: Do-So 16:00-19:00 Uhr
Galerie KungerKiez
Karl-Kunger-Straße 15
12435 Berlin (Alt-Treptow)

Der Platz (II)

Film+Talk (3 Abende)
Eröffnung: Montag, 21.10.2019, 16:00 Uhr
Laufzeit: 22.10.-18.12.2019
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-21:00 Uhr
VHS Treptow-Köpenick
Baumschulenstr. 79-81
12437 Berlin (Baumschulenweg)

Eintritt frei

Termine & Infos in der Galerie KungerKiez
www.kungerkiez.de

Rahmenprogramm

Film+Talk Freitag, Samstag, Sonntag

Spiel- & Dokumentarfilme

zu ausgewählten Themen
mit anschließendem Gespräch
„Saitenwechsel“ - „Striche ziehen“ -
„Die vergessene Armee“ - „Solo Sunny“ -
„Verriegelte Zeit“ - „Grenze, Lebensabschnitt, Todesstreifen“ - „Berlin um die Ecke“ -
„flüstern&Schreien“ - „Jahrgang 45“ -
„Der Staat gegen Fritz Bauer“ - „Here we Come“ -
„Das Kaninchen bin ich“ - „Karla“

Atelierhaus Mengerzeile

Samstag, 21.9. ab 15 Uhr: diverse Filme zum Atelierhaus aus Anlass des Tages der Offenen Ateliers und Eröffnung des neuen Projektraumes mit Party

Zu Gast Mark Reeder

Samstag 21.09.2019, 20:00 Uhr:
„B-Movie. Lust&Sound in West-Berlin“
Bekennniskirche/Gemeindesaal
Plessenstr. 4, 12435 Berlin

Zu Gast Raik Adam, Dirk Mecklenbeck

Samstag, 07.09.2019, 18:00 Uhr:
Vorstellung der Graphic Novel „Todesstreifen“

Zeitzeugenwalk

Von der Lohmühlenbrücke zur Heidelberger Straße mit dem ehemaligen Grenzsoldaten Richard Hebstreit
Sonntag, 08.09.2019, 15:00 Uhr
Treffpunkt Lohmühlenbrücke

Publikation

Constanze Suhr (HG):

„**Der Platz – Geschichten um einen ehemaligen Todesstreifen in der Berliner Innenstadt**“ (Berlin 2019)

240 Seiten mit zahlreichen Fotos in S/W und Farbe
ISBN 978-3-9820856-7-8
Preis 12 Euro

Buchvorstellung

Samstag, 21.09.2019, 16:00 Uhr
Galerie KungerKiez
Karl-Kunger-Str. 15
12435 Berlin (Alt-Treptow)

Infos:

Telefon: 030 532 15 206
DerPlatz@t-online.de
www.der-Platz.info
www.mauerfall30.berlin

Kunstaussstellung: anders Platz

Ausstellung 07.09.-29.09.2019
Eröffnung: Freitag, 06.09.2019, 18:00 Uhr
Do-So, 16:00-19:00 Uhr

Teilnehmende KünstlerInnen:

Max Cramer – Silvia Lorenz –
Dorota Lukianska – Karin Kerkmann –
Peter Müller – Gabriele Regiert –
Sonya Schönberger – Erik Smith –
Margund Smolka – Hein Spellmann –
Yvonne Thörnkvist – Ommo Wille –
Eva AM Winnersbach – Christof Zwiener

Außenraum

Mengerzeile 1-3
Bouchéstraße 37
Harzer Straße
12435 Berlin (Alt-Treptow)

Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung „anders Platz“ gehen auf die Veränderungen des Ortes, seine Historie, die Narben und das Zusammenwachsen ein. Mit Installationen, Interventionen, Aktionen und Fotos greifen sie das Thema des Projekts „Der Platz“ auf, forschend oder mit einem Augenzwinkern.



Anfahrt

Bus 194 (Krüllstraße)
Bus 104 (Wildenbruch/Elsenstraße)
S-Bahnhof Treptower Park

Veranstaltungsorte

- ① Galerie KungerKiez
- ② Bouchéstraße 37
- ③ Mengerzeile 1-3
Harzer Straße
- ④ Bekennniskirche/Gemeindesaal



Das Gesamtprojekt „Der Platz“ wird gefördert von:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Die Publikation „Der Platz“ wird gefördert von:

 **BVV Treptow-Köpenick**

 **BÜRGER
stiftung**
Treptow-Köpenick

Das Rahmenprogramm mit Film+Talk und Führung wird gefördert von:

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung | **be Berlin**